

Interfraktioneller Antrag

öffentlich

Datum

23.09.2020

Nummer

A0200/20

Absender

SRn Julia Bohlander (**Fraktion Grüne/future!**), SRn Julia Brandt (**SPD-Stadtratsfraktion**), SRn Aila Fassl (**Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz**), SRn Dr. Lydia Hüskens (**Fraktion CDU/FDP**), SRn Anke Jäger (**Fraktion DIE LINKE**), SRn Madeleine Linke (**Fraktion Grüne/future!**), SRn Nadja Lösch (**Fraktion DIE LINKE**), SRn Julia Mayer-Buch (**Fraktion Grüne/future!**), Steffi Meyer (**SPD-Stadtratsfraktion**), SRn Kathrin Natho (**Fraktion Grüne/future!**), SRn Jenny Schulz (**Fraktion DIE LINKE**), SRn Carola Schumann (**Fraktion CDU/FDP**), SRn Evelin Schulz (**Fraktion Tierschutzpartei/Bund für Magdeburg**), SRn Barbara Tietge (**Fraktion Tierschutzpartei/Bund für Magdeburg**)

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

08.10.2020

Kurztitel

Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt benennt Straßen und Plätze zu gleichen Teilen nach Frauen* und Männern*.

Bis eine tatsächlich paritätische Namensgebung erreicht ist, werden Straßen und Plätze, die mit menschlichen Namen versehen werden sollen, ab sofort ausschließlich mit Frauennamen benannt.

Ebenso wird die Prüfung von Doppelbenennungen für öffentliche Verkehrsflächen angeregt, so dass Benennungen, die Männern gewidmet sind, ebenso die bedeutenden weiblichen Verwandten berücksichtigen (beispielhaft sei hier auf die Rosenthalstraße verwiesen).

Um sofortige Abstimmung wird gebeten.

Begründung:

Von den etwa 1700 Straßen der Landeshauptstadt Magdeburg sind 460 nach Männern aber nur 46 nach Frauen benannt, womit der Anteil an Benennungen von Straßen zwischen Frauen und Männern gerade mal im Verhältnis von 1:10 steht.

Aber mehr als die Hälfte der Magdeburger Bevölkerung ist weiblich. Dieses eklatante (Miss)Verhältnis wird dem Umstand nicht gerecht, dass Frauen ebenso wie Männer, viel für die Stadt Magdeburg und für ihre Einwohner*innen geleistet haben.

Um Frauen größere Sichtbarkeit zu verleihen, deren Beitrag am Stadtleben zu würdigen und somit bewusstseinsbildend für Geschlechtergerechtigkeit zu wirken, sollen zukünftig die Straßenbenennungen immer im Wechsel stattfinden, mal nach einer Frau, mal nach einem Mann. Um den Rückstand bei der Benennung mit Frauennamen aufzuholen, sollen jedoch zunächst solange nur Frauennamen für neue menschliche Straßen- und Platzbenennungen Anwendung finden, bis ein 1:1 Verhältnis erreicht ist.

Als zusätzliches paritätisches Mittel erachten wir auch die Doppelbenennungen bei Straßen oder Plätzen als eine Möglichkeit. Ein Beispiel dafür wäre die Neustädter Rosenthalstraße, benannt nach dem langjährigen Neustädter Bürgermeister Karl Rosenthal (1775-1847).

Seine Frau Elisabeth beförderte in Magdeburg entscheidend die Bildung von Mädchen und gründete 1868 am Nicolaiplatz die erste höhere Mädchenschule Magdeburgs.

Link zu VS-Artikel: <https://www.volksstimme.de/lokal/magdeburg/frauentag-maennermacht-am-magdeburger-strassenschild>

Julia Bohlander
Stadträtin
Fraktion Grüne/future!

Julia Brandt
Stadträtin
SPD-Stadtratsfraktion

Aila Fassel
Stadträtin
Fraktion Gartenpartei/
Tierschutzallianz

Dr. Lydia Hüskens
Stadträtin
Fraktion CDU/FDP

Anke Jäger
Stadträtin
Fraktion DIE LINKE

Madeleine Linke
Stadträtin
Fraktion Grüne/future!

Nadja Lösch
Stadträtin
Fraktion DIE LINKE

Julia Mayer-Buch
Stadträtin
Fraktion Grüne/future!

Steffi Meyer
Stadträtin
SPD-Stadtratsfraktion

Kathrin Natho
Stadträtin
Fraktion Grüne/future!

Jenny Schulz
Stadträtin
Fraktion DIE LINKE

Carola Schumann
Stadträtin
Fraktion CDU/FDP

Evelin Schulz
Stadträtin
Fraktion Tierschutz/BfM

Barbara Jutta Tietge
Stadträtin
Fraktion Tierschutz/BfM

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Grüne/future!

Dennis Jannack
stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion DIE LINKE